

Die
**DUNKLE
SEITE**

des Fernsehens

ANGST, ALBTRÄUME UND
SPANNUNGSLUST



TAGUNG DES IZI AM 10. DEZEMBER 2014
im Funkhaus des BR, München

DIE DUNKLE SEITE DES FERNSEHENS

ANGST, ALBTRÄUME UND SPANNUNGSLUST

Fernsehen macht Kindern vor allem Spaß, ist spannend, anregend und rührt auch manchmal zu Tränen. Fernsehen kann aber auch Angst machen.

Nahezu jeder der vom IZI befragten 900 jungen Erwachsenen konnte sich an Albtraumerlebnisse beim Fernsehen erinnern. Jedes zweite Kind hat Albträume vom Fernsehen. Hier wird Fernsehen zum traumatischen Erlebnis.

Gleichzeitig genießen Kinder und Preteens Spannung und gruseln sich auch gerne mal ein bisschen. Doch wo liegt die Grenze? Welche Inszenierungsmomente ermöglichen, dass Spannung zu Thrill und nicht zu Angst wird?

Auf der diesjährigen IZI-Tagung werden in wissenschaftlichen Vorträgen Ergebnisse der Befragungen von über 600 StudentInnen, die auf Angsterlebnisse beim Fernsehen zurückblicken, und von über 500 Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren zu Albträumen vom Fernsehen vorgestellt.

Zu diesen international angelegten Studien kommen Ergebnisse aus der Programmbeobachtung sowie Studien zu Vampirformaten und dem Dschungelcamp, die mit dem Übergang von Angst, Thrill und Ekel spielen.

Gemeinsam mit den Jugendschutzbeauftragten von ARD und ZDF, FSF, FSK und den Landesmedienanstalten werden anschließend die Problembereiche des Jugendschutzes und die Konsequenzen daraus diskutiert.

Eine Auseinandersetzung, zu der wir Sie ganz herzlich einladen möchten.

10.00 **Begrüßung**

10.05 **Warum Angst und Ekel wichtig sind – und dennoch die Psyche verletzen können**

Dr. Jan Glasenapp

10.30 **Das Angebot des deutschen Fernsehens**

– eine Programmanalyse

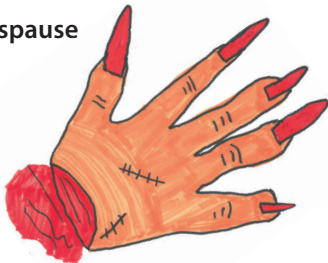
Andrea Holler

11.00 **Guessing Games**

11.10 **Die subjektiv-sinnhafte Aneignung des Schreckens – warum blutige Bisse begeistern können**

Caroline Mendel, Christine Bulla, Sonja Esmailzadeh, Dr. Maya Götz

11.50 **Mittagspause**



12.50 **„Das war schrecklich“ – warum Kinder Angst beim Fernsehen haben**

Sabrina Unterstell

13.15 **Alpträume und dauerhafte Angstbelegung**

– wenn Fernsehen zum traumatischen Erlebnis wird

Andrea Holler

13.40 **Von Angst zu Thrill – wann Spannungslust entsteht**

Sabrina Unterstell

14.05 **Entlastungsmomente – und warum sie dann doch nicht immer funktionieren**

Dr. Maya Götz

14.30 **Diskussion der Ergebnisse in Kleingruppen**

15.00 **Kaffeepause**

15.30 **Panel: „Keine Verbesserung möglich?“**

KJM: Verena Weigand

FSF: Prof. Hans-Joachim von Gottberg

FSK: Birgit Goehlnich

Jugendschutzbeauftragte

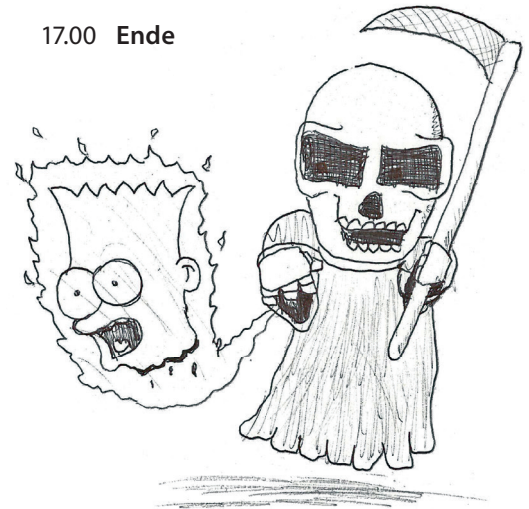
ARD/ZDF: Dr. Sabine Mader

Jugendschutzbeauftragter

Pro7: Michael Groh

Moderation: Holger Girbig (LfM)

17.00 **Ende**





IZI-Tagung am 10. Dezember 2014
im Funkhaus des Bayerischen Rundfunks,
Großer Sitzungssaal, 1. Stock
Rundfunkplatz 1, 80335 München

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldeschluss ist der 28. November 2014,
begrenzte Teilnehmerzahl.

Internationales Zentralinstitut für das
Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI)
Rundfunkplatz 1, 80335 München
Telefon 089 5900 42991
Fax 089 5900 42379
izi@br.de, www.izi.de